



OVE Aktuell – Schwerpunkt OVE Fem

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachfolgend erhalten Sie den Newsletter OVE Aktuell, diesmal mit dem Schwerpunkt „OVE Fem“. Wie gewohnt, machen wir Sie an dieser Stelle gerne wieder auf künftige Veranstaltungen des OVE aufmerksam, die für Sie von Interesse sein könnten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Bitte beachten Sie die jeweiligen Anmeldemodalitäten.

[09.01.2020: Die Niederspannungsrichtlinie, Seminar, Wien](#)

[09.01.2020: Die EMV-Richtlinie, Seminar, Wien](#)

[15.01.2020: Notbeleuchtungsanlagen, Seminar, Wien](#)

[21.01.2020: Erdungsanlagen für Trafostationen und Industrie, Seminar, Wien](#)

[21.01.2020: Auswahl von Betriebsmitteln und Schutzeinrichtungen für Niederspannungsanlagen, Seminar, Wien](#)

SPEZIELL FÜR FRAUEN:

SAVE THE DATE

24. Jänner 2020 – OVE Fem-Neujahrsfrühstück, diesmal zum Thema „Erfolgreich Netzwerken“
Nähere Informationen finden Sie in Kürze [hier](#).

Informieren Sie sich jederzeit auch gerne in unserem [Veranstaltungskalender](#) über unser aktuelles Fortbildungsangebot.

Weitere Neuigkeiten aus dem OVE finden Sie am Ende dieses Newsletters.

Aktuelles aus der OVE-Mitgliederplattform OVE Fem Dezember 2019

Vorwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Jahresabschluss läuft bei uns allen auf Hochtouren. In dieser Zeit verbindet uns die Knappheit der verfügbaren Zeit noch stärker als im übrigen Jahreslauf.

Lesen Sie die OVE Fem-Inputs gleich oder nehmen Sie diese erst nach der Weihnachtszeit zur Hand; wann immer Sie sich einen Augenblick dafür gönnen: In unserem Interview mit Valerie Reif, B.A. MSc von der Florence School of Regulation sowie im Wordrap mit Dipl.-Ing. Theresia Vogel,

Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds, finden Sie sicher neue Inspiration.

Ebenso können Sie sich in einer Nachlese mit uns nochmals über den OVE Fem-Erfolg des Jahres freuen, den wir mit rund 750 zwölf- bis 16-jährigen Schülerinnen bei unserer Nachwuchsinitiative „Girls! TECH UP – Du kannst Technik“ im Oktober feiern durften: zum Vorjahr ein Besucherinnen-Zuwachs von 50 % und damit noch mehr potentielle HTL-Schülerinnen, weibliche Lehrlinge, künftige Fachkräfte und Expertinnen der Branche.

Aktuelle Erfolgsgeschichten, die dokumentieren, wie „Frauen und Technik“ auf Expertinnen- sowie Management-Level die gelebte Realität abseits stereotyper Rollenbilder sein können, haben wir beim neuesten Netzwerktreffen mit BOSCH Österreich aufgezeigt. Auch dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Und last but not least, die Einladung zum traditionellen OVE Fem-Neujahrsfrühstück am 24. Jänner 2020 geht an Expertinnen, weibliche Führungskräfte sowie HR-Vertreterinnen in der Elektrotechnik, Informationstechnik und Energiewirtschaft: Mögen die Impulse zum Thema „Erfolgreich Netzwerken“ auch für Sie ein Anstoß zur Erfüllung der möglichen Neujahrsvorsätze sein! ;-)

Hiermit wünsche ich für den Jahresabschluss viel Energie und Erfolg! Weiter dann eine zauberhafte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!

Ihre

*Michaela Leonhardt, Ph.D.
Vorsitzende OVE Fem*

*Das Branchen-Netzwerk für Fachexpertinnen
und weibliche Führungskräfte in der
Elektrotechnik, Informationstechnik und
Energiewirtschaft*

E-Mail: m.leonhardt@ove.at

OVE Fem im Gespräch mit ...

... Valerie Reif, B.A. MSc, Research Associate in the Electricity Area, Florence School of Regulation (FSR)



Mit ihren 29 Jahren hat die gebürtige Niederösterreicherin Valerie Reif bereits sehr viel erreicht. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Florence School of Regulation (FSR) beschäftigt sich seit 2018 mit EU-Stromnetzkodizes und dem EU-Paket für saubere Energie. Ehe es die – wie sie sich selbst beschreibt – „umfassend interessierte“ und „auf eine gesunde Art neugierige“ Absolventin der FH Technikum Wien nach Florenz verschlug, war sie Junior Expertin bei der Technologieplattform Smart Grids Austria. Dort war sie für europäische Angelegenheiten verantwortlich und Teil des Projektmanagementteams von „Integrating the Energy System“, einem Forschungsprojekt zur Interoperabilität des Datenaustauschs im Energiesystem.

OVE Fem Aktuell: *Frau Reif, wenn man sich Ihren Lebenslauf ansieht, sticht als Erstes ins Auge, dass es Sie offensichtlich immer wieder in die Ferne zieht – gleich nach der Matura ging’s nach Brisbane/Australien und dann weiter nach Frankreich, Studium in Passau/Deutschland mit einem Auslandssemester in Schweden... und derzeit arbeiten und leben Sie in Florenz. Sie erobern quasi von Stockerau aus die Welt! Worin liegt dieser Drang ins Ausland begründet?*

Valerie Reif: Ich erobere meine Welt. Ins Ausland zu gehen heißt, sich oft selbst austricksen zu müssen, sich etwas trauen zu dürfen, und sich auf eine andere Version seiner selbst einlassen zu können. Manchmal gelingt es, und manchmal nicht, aber ich glaube, man kommt jedenfalls gestärkt und häufig auch etwas bescheidener zurück nach Hause.

OVE Fem Aktuell: *Sie haben in Stockerau das Bundesrealgymnasium besucht und sich damals für den Informatikzweig entschieden – welche weiteren Wahlmöglichkeiten gab es und warum gerade Informatik?*

Reif: Die Alternativen waren Latein und Französisch. Und ich dachte schon damals, Französisch lernt man wahrscheinlich am besten im Land selbst und sechs Jahre Latein, naja, das war einfach nicht meins.

OVE Fem Aktuell: *... das nennt man wohl einen pragmatischen Ansatz! Nach Ihrer Matura nahmen Sie sich ein so genanntes „Gap-Year“ mit Aufenthalt in Australien und Frankreich – es ist dies nicht unbedingt der „herkömmliche“, „geradlinige“ Bildungsweg, den eine Maturantin aufnimmt. Wie kamen Sie auf die Idee? Wer motivierte und unterstützte Sie?*

Reif: Ich habe natürlich das große Glück, Eltern zu haben, die mir das – und viele andere Dinge – ermöglichen konnten. Aber ehrlich gesagt glaube ich, dass die Idee eines „geradlinigen“ Bildungsweges schon während meiner Schulzeit zu bröckeln begonnen hat. Abgesehen von mir gingen damals zwei meiner drei besten Freundinnen ins Ausland, nach Italien und in die USA. Zwischen meinen eigenen beiden Auslandsaufenthalten bin ich dann zusammen mit der vierten im Bunde nach Italien auf Besuch gefahren.

OVE Fem Aktuell: *Mit Ihrer ersten Studienwahl, nämlich „European Studies“ (Universität Passau) fokussierten Sie Politikwissenschaften, die Europäische Union und zusätzlich Französische Kulturwissenschaften. Wie kam danach die Idee, an der Fachhochschule Technikum Wien weiterzumachen und sich für „Urbane Erneuerbare Energietechnologien“ zu inskribieren?*

Reif: Ich wusste schon länger, dass ich die Richtung wechseln wollte. Gleichzeitig wollte ich aber unbedingt meinen ersten Abschluss fertig machen. Die Erneuerbaren sind mir zugegebenermaßen ein bisschen „passiert“. Im Nachhinein habe ich aber wahrscheinlich die beste Entscheidung meines bisherigen Lebens getroffen.

OVE Fem Aktuell: *Das klingt unglaublich positiv! In wie fern waren Ihnen Ihre Schulzeit – Stichwort „Informatikzweig“ – und der Abschluss von „European Studies“ für das Studium an der FH Technikum Wien hilfreich?*

Reif: Beides war auf unterschiedliche Weise hilfreich. Mit einem fertigen Bachelorstudium in der Tasche war Uni Alltag nichts Neues für mich, und ich konnte meine gesamte Energie auf die neuen Inhalte verwenden. Und manche der bereits fast vergessenen Inhalte aus der Schulzeit kamen dann im technischen Studium vertiefend wieder.

OVE Fem Aktuell: *Wie haben Sie Ihre Studienzzeit am Technikum Wien in Hinblick auf Gender-Verteilung erfahren? Waren Sie hier als weibliche Studierende allein auf weiter Flur unter männlichen Kollegen?*

Reif: Wir waren fünf Frauen und rund 50 Männer. Aber das war schon zu Schulzeiten so, fünf Mädchen und 25 Burschen. Diese zehn bis fünfzehn Prozent Frauenanteil ziehen sich durch, aber ich muss sagen, dass das manchmal auch Vorteile hatte. Ganz allgemein glaube ich aber schon, dass sich etwas verändert und wir bald mehr Frauen in technischen Bereichen sehen werden.

OVE Fem Aktuell: *Parallel zu Ihrer Ausbildung waren Sie immer wieder als Praktikantin tätig, u. a. bei Wien Energie, bei der Technologieplattform Smart Grids Austria, bei Oesterreichs Energie und bei Austrian Power Grid. Welche Erfahrungen konnten Sie hier sammeln?*

Reif: Jede einzelne der Stationen war unglaublich bereichernd, Kleinwasserkraftwerksbesuche bei der Wien Energie, sektorenübergreifende Forschungsprojekte bei der Technologieplattform, Brüssel mit allem, was dazugehört, bei Oesterreichs Energie, und dann noch Umspannwerksbesuche und natürlich die Kontrollzentrale bei der APG. Das hat mir sehr früh einen Überblick über den Energiesektor verschafft, den ich um keinen Preis missen möchte. Dankbar bin ich den vielen Kolleg/innen und Vorgesetzten, die mir aberhunderte Fragen beantwortet haben und von denen ich mit vielen noch immer in Kontakt bin.

OVE Fem Aktuell: *... und in wie weit waren Ihre persönlichen Netzwerke hilfreich, um Praktikumsstellen zu bekommen und in weiterer Folge Ihre beruflichen Vorstellungen umzusetzen?*

Reif: Bei meinen Praktika hat mir eher geholfen, dass ich bereits etwas älter war, andere Erfahrungen und ein abgeschlossenes Studium mitgebracht habe. Umgekehrt hat natürlich jedes Praktikum und jede Arbeitsstelle zur Erweiterung meines persönlichen Netzwerkes beigetragen.

OVE Fem Aktuell: *... eine klassische Win-win-Situation sozusagen! Sie sind ja auch eine gerne gesehene Besucherin unserer OVE Fem-Netzwerktreffen, was uns natürlich sehr freut! Muss man aus Ihrer Sicht zum „Netzwerken“ geboren sein oder gab es in Ihrem Fall einen „Knackpunkt“, an dem Sie sich ganz bewusst für Networking-Aktivitäten entschieden haben, um Ihre Ziele zu verfolgen?*

Reif: Wie fast überall im Leben denke ich, dass man einen Teil lernen kann, und einen Teil steuert der eigene Charakter bei. Ich bin bestimmt keine begnadete Netzwerkerin, sondern vielmehr umfassend interessiert und auf gesunde Art neugierig. Das reicht oft aus :-)

OVE Fem Aktuell: *Seit gut einem Jahr sind Sie nun in Florenz und arbeiten als „Research Associate in the Electricity Area“. Was genau darf man/frau sich darunter vorstellen?*

Reif: Die Arbeit an der Florence School ist einzigartig und basiert auf den drei Säulen Forschung, Policy Dialog und Training. Thematisch ist mein Arbeitsalltag geprägt von den europäischen Netzkodizes oder „European electricity network codes“. Die network codes sind ein insgesamt wahrscheinlich mehrere tausend Seiten umfassendes Paket mit Regeln zur Harmonisierung und Integration europäischer Strommärkte. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig, aktuell geht beispielsweise ein neunwöchiges Training zu den network codes zu Ende, wir arbeiten an einem Buchprojekt und sind in ein europäisches H2020-Forschungsprojekt involviert. Besonders ist in Florenz die Nähe der akademischen Welt zu den europäischen Institutionen und den für unsere Arbeit relevanten großen europäischen Dachverbänden, mit denen wir auf vielfältige Weise in ständigem Austausch stehen. Das bedeutet für uns Researcher auch große „exposure“ und eine sehr steile Lernkurve.

OVE Fem Aktuell: *Ich könnte mir vorstellen, dass Sie mit dieser Beschreibung bei vielen Kolleginnen das Interesse geweckt haben, mehr über Ihren Job zu erfahren! Gehen wir nochmals zurück zu Ihrer Schulzeit: Was hat Sie persönlich am meisten geprägt?*

Reif: ...ein sehr ehrgeiziger Freundeskreis und extrem unterstützende Eltern. Beides hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass ich Chancen immer nutzen konnte und auch genutzt habe.

OVE Fem Aktuell: *Ihr bisheriger Lebensweg ist gekennzeichnet von enormem Wissensdurst und unglaublich viel Energie. Was treibt Sie an und wie finden Sie Ausgleich zu Ihrem beruflichen Alltag?*

Reif: Das Leben hat so viel mehr zu bieten als wir Lebenszeit haben. Aber man kann sich bemühen, das Meiste herauszuholen. Manchmal, indem man die Extrameile geht, und manchmal, indem man sich von der Extrameile erholt – mit einem guten Buch, in einer Yogaklasse, oder neuerdings für mich auch beim Wandern.

OVE Fem Aktuell: *Vielen Dank für dieses wirklich interessante Interview, aus dem Ihre sprühende Energie und Ihre positive Lebenseinstellung so richtig herauszuhören sind! Alles Gute für Ihren weiteren Weg!*

OVE Fem-Rückblick

28. November 2019: OVE Fem-Netzwerktreffen – „Frauen und Technik – Karrierewege abseits stereotyper Rollenbilder“ in Kooperation



Inspirierende Frauenkarrieren in der Technik standen im Zentrum eines OVE Fem-Netzwerktreffens in Kooperation mit Bosch.

Berufliche Erfolgsgeschichten liefern Inspiration für den eigenen Werdegang. Und so war es nicht nur ein abwechslungsreiches, sondern auch ein inspirierendes Netzwerktreffen am 28. November bei der Robert Bosch AG für die rund 50 Teilnehmerinnen von Bosch und OVE Fem, der Branchenplattform für Expertinnen und weibliche Führungskräfte in der Elektrotechnik, Informationstechnik und Energiewirtschaft. [Weiterlesen](#)

18. Oktober 2019: Girls! TECH UP
Erlebnistag für Mädchen im Haus der Ingenieure



Mehr als 750 Schülerinnen zwischen 12 und 16 Jahren waren am 18. Oktober beim Erlebnistag Girls! TECH UP im Wiener Haus der Ingenieure mit dabei. Unter dem Motto „Du kannst Technik“ erlebten sie die faszinierende Berufswelt der Elektro- und Informationstechnik hautnah.
[Weiterlesen](#)

OVE Fem-Wordrap mit Dipl.-Ing. Theresia Vogel, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds, Österreich

Die studierte Bauingenieurin Dipl.-Ing. Theresia Vogel ist seit 2010 Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds. Gemeinsam mit einem engagierten Team arbeitet sie an Themen wie Energiewende, die ihr – wie sie im Wordrap verrät – am Herzen liegt, Energieforschung und -innovation sowie klimaverträgliche Transformation von Industrie, Mobilität und urbanen Räumen. Dazu kommen Projekte zu Klimawandelanpassung in Städten und im Infrastrukturbereich. Theresia Vogel schätzt die Zusammenarbeit mit jungen Menschen, fördert Talente und spricht sich sehr klar für mehr Frauen in der Technik aus!



Als Kind wollte ich ...

...den Müll der Nachbarn durchwühlen. Das schien mir sehr vielversprechend.

Eines der prägendsten Erlebnisse in meinem beruflichen Werdegang war ...

...und ist die Zusammenarbeit mit jungen Menschen.

Am Herzen liegt mir ...

...die Energiewende. Und da habe ich es sehr eilig.

#mission2030 ...

... findet für zahlreiche Themen im Klima- und Energiefonds den idealen Umsetzer.

Ideale Arbeitsbedingungen sind für mich ...

...ein engagiertes Team und Themen, die Mehrwert für die Gesellschaft bringen. Ich schätze mich glücklich, beides in meinem Beruf zu haben.

Digitalisierung ...

...ein zentrales Thema, das uns in unserem Energieforschungsprogramm schon lange begleitet.

Frauen in die Technik! ...

.. wohin sonst?!

Erfolg ...

.. ist für mich, wenn es gelingt, Menschen dafür zu begeistern, die Jahrhundertaufgabe, der großen Transformation unserer Energie- und Mobilitätssysteme, mitzugestalten.

Meine Stärken ...

Humor, Entscheidungsfähigkeit und eine spitze Zunge.

Frauen in Führungsetagen ...

.. viel zu wenige, aber dringend gebraucht!

Leadership heißt für mich ...

...Zuhören, Visionen haben, entscheiden und Talente fördern.

Mein Lebensmotto lautet ...

...Carpe Diem, gelebt wird heute.

Forschung und Innovation ...

...leben von neugierigen Menschen, die sich mutig auf das Unbekannte stürzen und haben uns aus dem Mittelalter befreit.

Die Transformation des Energiesektors benötigt ...

...Innovation und Begeisterung.

Die Forschungsmilliarde ...

...wird dringend benötigt und wäre im Klima- und Energiefonds gut aufgehoben.

Intakte Umwelt ...

...ist unsere Lebensgrundlage.

Unter Nachhaltigkeit verstehe ich ...

...unser Leben so zu gestalten, dass auch unsere Kinder eine hohe Lebensqualität und das gute Leben haben.

Österreich als F&I-Standort ...

...ist sehr erfolgreich, hat kluge Köpfe, braucht mehr Budget und den Mut, langfristig zu planen.

Zeit zum Abschalten ...

...am Meer, der weite Horizont, das Zirpen der Zikaden, der Duft von Pinien...

OVE Fem-Ausblick

SAVE THE DATE

**24. Jänner 2020– OVE Fem-Neujahrsfrühstück
diesmal zum Thema „Erfolgreich Netzwerken“**

Haus der Ingenieure, Galerie, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
Nähere Informationen finden Sie in Kürze [hier](#).



OVE Fem ...

... fördert Frauenkarrieren

Wien Energie ist der größte regionale Energieanbieter Österreichs. Das Unternehmen versorgt mehr als zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbe- und Industrieanlagen sowie 4.500 landwirtschaftliche Betriebe in Wien, Niederösterreich und Burgenland mit Strom, Erdgas, Wärme und Kälte. Das Unternehmen steht für umweltbewusstes Handeln, Innovationen und Teamgeist. Zur Verstärkung des Teams sucht Wien Energie

[>> **Abteilungsleiter/in Strategische Energiewirtschaft**](#)

[>> **Operations Engineer \(m/w\) Elektrotechnik**](#)

Aktuelles aus dem OVE

OVE-Normentag 2019: Die elektrotechnische Normung auf dem Weg in die Zukunft

Digitalisierung, Energiewende, Elektromobilität und Künstliche Intelligenz. Die großen Themen unserer Zeit sind auch die zentralen Themen der internationalen elektrotechnischen Normung. Das zeigte der OVE-Normentag am 27. November im Wiener Haus der Ingenieure.

Cyber Security für Industrieanlagen

Cyberangriffe auf Unternehmen, Energieversorger und Behörden sind eine reale Bedrohung. Wenn Hacker Schwachstellen im System finden, können sie ganze Industrieanlagen außer Betrieb setzen oder sogar die Energieversorgung gefährden.

OVE-Energietechnik-Tagung 2019

Umsetzung der #mission2030 erfordert geeignete Rahmenbedingungen. Die österreichische Klima- und Energiestrategie sieht vor, dass der Stromverbrauch bis zum Jahr 2030 zu 100% (national bilanziell) durch erneuerbare Energieträger abgedeckt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

Hinweis: Nicht immer werden in diesem Newsletter weibliche Formen explizit angeführt. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich alle personenbezogenen Formulierungen grundsätzlich gleichermaßen auf Frauen und Männer beziehen. -

Impressum:

**OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Krenngasse 37
8010 Graz**

[*Newsletter abbestellen*](#)